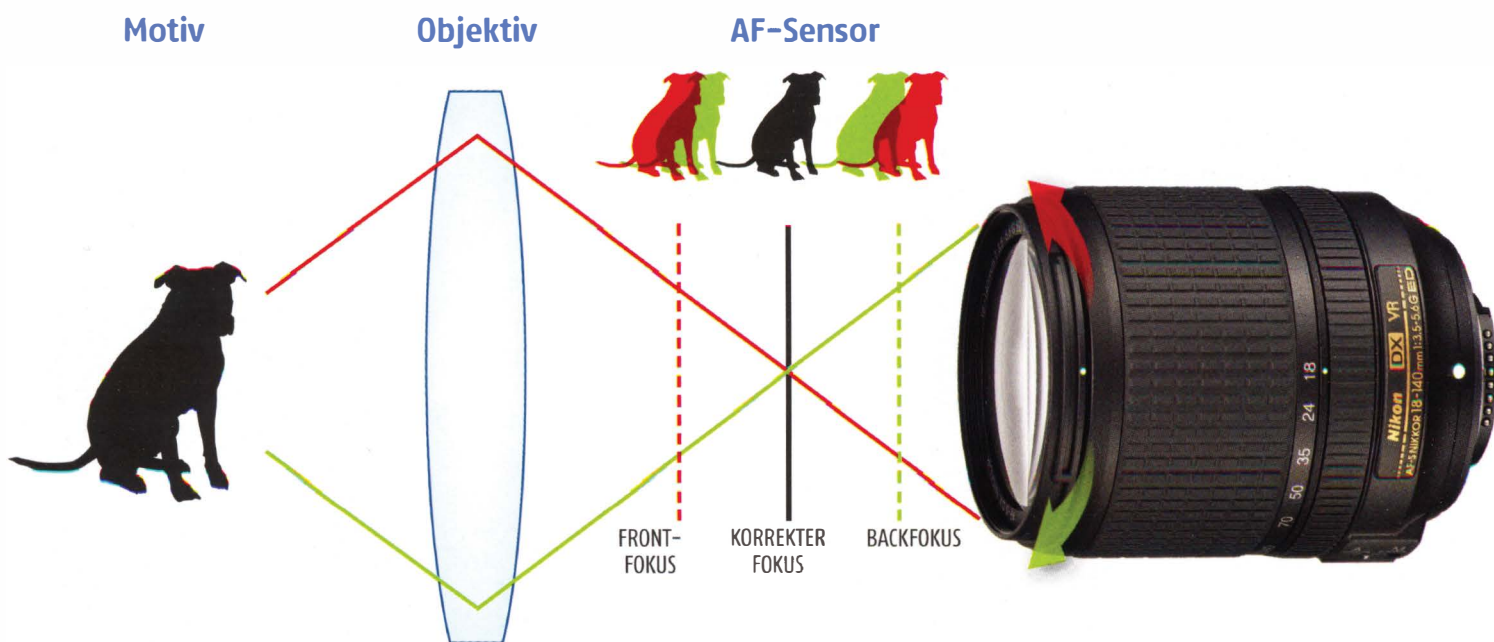


Autofokus

Wie funktioniert das Autofokus-System Ihrer Kamera und wie setzen Sie es am besten ein?



Der Phasenvergleich des Autofokus-Sensors weiß schon vor der Fokussierung, wie weit das Motiv vom Brennpunkt entfernt ist und ob das Objektiv näher oder weiter fokussieren muss.

■ ■ ■ Fokussieren gehört zu den leichteren Aufgaben beim Fotografieren – möchte man meinen. Früher brauchte man einfach nur an einem Ring am Objektiv zu drehen, bis das Bild im Sucher scharf wurde. Oder man schob einen Schalter auf ein paar Berge, eine Gruppe oder eine einzelnen Person. Die heutigen Digitalkameras heben die Auflösung aber auf ein ganz anderes Niveau, weshalb die alte „Pi-mal-Daumen“-Methode nicht mehr wirklich funktioniert. Da wir heute messerscharfe Fotos

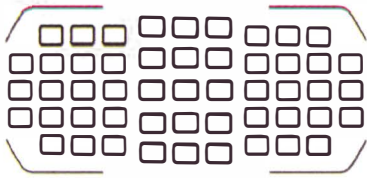
haben möchten, sind wir auf ein modernes Autofokus-System mit Mehrfeld-Technologie angewiesen.

Die Einstellungen des Autofokus mögen auf den ersten Blick verwirrend erscheinen, aber es gibt einen einfachen Ansatz. Als Erstes sollten Sie entscheiden, auf welche Weise Ihre Kamera überhaupt fokussieren soll. Nur einmal, wenn Sie den Auslöser antippen, oder so lange, wie Sie ihn gedrückt halten.

Zweitens muss die Kamera wissen, worauf sie scharf stellen soll. Moderne Digitalkameras bieten

eine Reihe von unterschiedlichen Messmethoden. Das braucht einem nicht zu erschrecken, denn man muss keineswegs alle Optionen auswendig zu lernen. Wenn Sie die Unterschiede einmal verstanden haben, werden Sie wahrscheinlich die allermeisten Bilder mit einer einzigen Einstellung machen.

Die Möglichkeiten reichen von der dynamischen Mehrfeldmessung bis zur Einzelfeldmessung. Auf der rechten Seite finden Sie einen detaillierten Überblick über die verschiedenen Modi.



Messfeld-Automatik

► Für Schnappschüsse

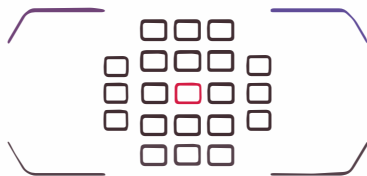
Im automatischen Modus überlassen Sie der Kamera die Entscheidung, worauf sie fokussieren soll. Sie wertet das Motiv mithilfe aller Messfelder aus und fokussiert entweder auf das nächste Objekt oder auf ein Gesicht, das sie erkennt. Natürlich sind die Ergebnisse nicht immer punktgenau, weil auch die Kamera nicht unfehlbar ist.



Einzelfeldsteuerung mit 11 Messfeldern

► Für den Alltag

Wenn Ihre Kamera auf eine große Zahl von Messfeldern zurückgreifen kann, steht Ihnen ein hochentwickeltes AF-System zur Verfügung, aber es kann lange dauern, das richtige Feld auszuwählen. An den meisten Kameras mit vielen Messfeldern lässt sich die Anzahl für eine schnelle Auswahl auf 11 Felder begrenzen.



Dynamische Messfeldsteuerung mit 21 Messfeldern

► Für spontane Bewegungen

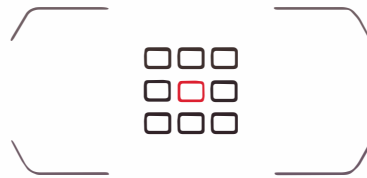
Mit neun Messfeldern können Sie ein bewegtes Objekt durch den Sucher akkurat verfolgen, aber bei unberechenbaren Bewegungen erweisen sich mehr Messfelder als effektiver. Experimentieren Sie mit den verschiedenen Optionen!



Einzelfeldsteuerung über ausgewähltes Messfeld

► Für Präzision

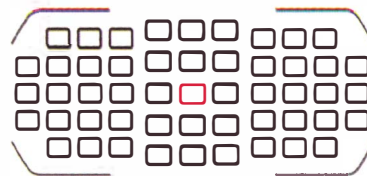
In diesem Modus wählen Sie das aktive Messfeld aus allen zur Verfügung stehenden Zellen selbst aus. Wenn Sie für Ihre Aufnahme ein wenig Zeit mitbringen, ist dies die präziseste Messmethode, vor allem dann, wenn sich das Motiv nicht bewegt.



Dynamische Messfeldsteuerung mit 9 Messfeldern

► Für Action-Fotos

Die dynamische Messfeldsteuerung wurde entworfen, um den Autofokus bei bewegten Objekten schneller und zuverlässiger zu machen. Sie können das aktive Messfeld zwar immer noch selbst festlegen, aber die umliegenden Messfelder werden bei der Berechnung des Fokus miteinbezogen.



Dynamische Messfeldsteuerung mit allen Messfeldern

► Für die Verfolgung

Nutzen Sie alle Messfelder, die Ihre Kamera zur Verfügung stellt, um Motive zu verfolgen. Einige Modelle besitzen eine 3D-Tracking-Funktion, die alle Messfelder auswertet, um die Bewegung eines Objektes vorherzusagen.

► Fokusmodi

Was passiert, wenn Sie den Auslöser antippen?

AF-S: Einzelaufokus

Für alltägliche Motive ist das der beste Modus. Sie tippen den Auslöser leicht an, um den Autofokus zu aktivieren. Die Kamera fokussiert einmal und speichert die Einstellung, bis Sie den Auslöser ganz durchdrücken oder loslassen.

AF-C: Kontinuierlicher AF

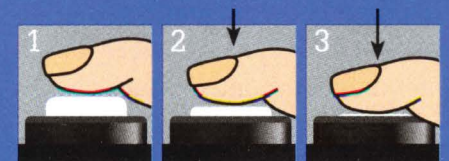
Dieser Modus ist für die Sport- und Action-Fotografie ideal. Der Autofokus wird aktiviert, wenn Sie den Auslöser antippen, arbeitet aber kontinuierlich weiter, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.

AF-A: AF-Automatik

Die AF-Automatik schaltet selbstständig zwischen Einzelaufokus und kontinuierlichem Autofokus um, je nach Bewegung des Motivs. Dieser Modus mag zwar besonders für Einsteiger verlockend klingen, die Ergebnisse sind allerdings sehr unvorhersehbar. Wenn Sie den Modus selbst bestimmen, behalten Sie die Kontrolle über die Schärfe auf Ihren Bildern.

AF-ON-Taste: Fokussieren an der Rückseite des Gehäuses

Professionelle DSLRs haben an der Rückseite des Gehäuses eine AF-ON-Taste, mit der Sie den Autofokus aktivieren können. Was zunächst etwas merkwürdig klingt, ergibt bei weiterer Überlegung durchaus Sinn. Beim Antippen des Auslösers werden normalerweise Autofokus und Belichtungsmessung aktiviert. Mit dieser Taste können Sie diese beiden Funktionen entkoppeln.



Fokussieren
Auslöser antippen

Auslösen
Auslöser durchdrücken